



Kanton Zürich
Staatskanzlei
Digitale Verwaltung

Zürikonto

Newsletter Nr. 6

Zürich, 5. April 2024

«gemeinsam digital unterwegs»

Mit dem «Zürikonto» schaffen wir für unsere Kundinnen und Kunden einen zentralen Einstiegspunkt für den Bezug digitaler Leistungen der Verwaltung. Unser langfristiges Ziel ist es, die Leistungen der drei Staatsebenen in geeigneter Form zusammenzuführen und somit eine einfachere und effizientere Nutzung der Verwaltungsdienstleistungen zu ermöglichen. Den Start planen wir im April 2024 mit Leistungen der kantonalen Ebene.

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie im Abstand von zwei Monaten über die erreichten Zwischenziele und die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Was wir erreicht haben

Das Zürikonto legt los!

Das Zürikonto geht am 18. April live. Unsere Plattform steht ab diesem Datum der Bevölkerung und Wirtschaft im Kanton Zürich zur Verfügung. Mit eEinbürgerungZH, den Arbeitsbewilligungen eWP, SEBE Digital und der Umsetzung des neuen Taxi- und Limousinengesetzes sind ab Start vier Leistungen verfügbar.

Die Verschiebung des Starttermins um drei Monate hat es uns auch ermöglicht, die Integration des Login-Prozesses zusammen mit AGOV abzuschliessen. Parallel dazu konnte in der Zeit bis zur Einführung die Dokumentation für den Betrieb überarbeitet und die begleitende Supportstruktur aufgebaut werden.

Der Betriebskreis legt los

Der Start des Betriebskreises mit seiner ersten Sitzung am 31. Januar 2024 war für alle Beteiligten erfolgreich. Die Mitglieder, bestehend aus den Product Owners der beteiligten Verwaltungseinheiten sowie dem Product Manager von ZHServices, tauschten sich im Rahmen der ersten Sitzung intensiv aus. Der Betriebskreis trifft sich regelmässig alle 10 Wochen. In den künftigen Treffen wird den Teilnehmenden mehr Raum gegeben, um ihre Perspektiven einzubringen und gemeinsame Themen zu bearbeiten.

Vorabnahme

Damit das Zürikonto erfolgreich starten kann, wurde im März eine zweistufige Vorabnahme des Projekts durchgeführt. Im Zentrum der Vorabnahme standen die Prozesse rund um das Zürikonto, die Betriebsorganisation und die technische Realisierung der Kontofunktionen. Die Ergebnisse der 11 Checkpunkte der Vorabnahme waren positiv, die noch offenen Punkte können bis zum Start durch das Projektteam abgearbeitet werden.

Was wir erreichen wollen

In den kommenden Monaten stehen die folgenden Themen im Zentrum:

Support

Zentral bei der Einführung des Zürikontos ist der begleitende Support. Dieser wird beim Start von ZHservices übernommen, verstärkt durch das Team Zürikonto. Bei Fragen und Meldungen steht das Ticketing-System bereit. Das für den Zugang verwendete Anmeldesystem AGOV stellt selbst eine ausführliche Hilfeseite zur Verfügung. Im März wurden die Verantwortlichen der angebotenen Leistungen durch uns geschult. So stellen wir sicher, dass auch die Fachapplikationen bereit für den Start sind.

Ausblick

Auch mit dem Übergang vom Projekt zum Produkt wird sich das Zürikonto weiterentwickeln. Die Einbindung weiterer Leistungen im Laufe des Jahres ist fest eingeplant, die Zusammenarbeit mit den Dienstleistern teilweise schon weit fortgeschritten. Das Portfolio wird mit den Anmeldungen für das Handelsregister, der Pflegeinitiative, eBeGe Bewilligung Gesundheit sowie dem Onlinegesuch für Stipendienbeiträge erweitert. Mit dem Steueramt sind wir im Austausch, um die Steuerdeklaration für natürliche Personen ebenfalls im Zürikonto zur Verfügung stellen zu können. Neue Features für die Benutzenden und Anbietern von Leistungen werden wir mit der Version 2 des Zürikontos implementieren, eng abgestimmt auf das revidierte VRG.

Im Fokus

Damit das Zürikonto fit für den Start ist, wird kontinuierlich bis zum Go-Live intensiv getestet. Basis aller Tests waren präzise formulierte Testfälle. Als essenziell bei allen Tests hat sich der Wissensaustausch zwischen den Testenden und Entwickelnden herausgestellt – und das Bereitstellen von genügend Zeit und Ressourcen für die Tests. Seit Beginn bis zur Veröffentlichung wurden mehrere Teststufen durchlaufen:

Development-Tests

Während der Entwicklung wurden die erstellten Module auf ihre Funktionalität getestet und überprüft, ob die projektierten Anforderungen erfüllt worden sind. Fehler konnten so frühzeitig erkannt werden, bevor das Modul in die nächste Entwicklungsphase übergang.

Integrationstests

Anschliessend wurde das Zusammenspiel der entwickelten Komponenten mittels Integrationstests getestet und auf ihre ordnungsgemässe Interaktion geprüft.

User Acceptance Tests

Mit UAT-Tests, oder User Acceptance Tests, wird sichergestellt, dass die Anwendung den Anforderungen und Erwartungen der Endbenutzenden entspricht. Sie sind ein zentraler Bestandteil des Softwareentwicklungsprozesses. Eine Kombination aus automatisierten und manuellen Tests sorgt dafür, dass potenzielle Probleme rechtzeitig erkannt und behoben werden können. Ziel der UAT ist, dass die Anwendung den Bedürfnissen und Erwartungen der Endnutzenden gerecht wird.

Production Tests

Damit die Anwendung unter realen Bedingungen reibungslos und zuverlässig funktioniert und die erwartete Leistung erbringt, werden mit diesen Tests verschiedene Szenarien durchgespielt.

Im Rahmen dieses Testzyklus werden auch sogenannte SMOKE-Tests durchgeführt. SMOKE-Tests sind oberflächliche Tests, die schnell die grundlegende Funktionalität einer Anwendung überprüfen. Diese schnellen Tests sind besonders nützlich, um frühzeitig potenzielle Probleme zu identifizieren, bevor umfassendere Tests durchgeführt werden.

Usability-Tests

Mit Usability-Tests werden die Benutzerfreundlichkeit und die Benutzererfahrung getestet. Die User prüfen die Anwendung unter realen Bedingungen. Mit ihrem Feedback und Beobachtungen können wir potenzielle Probleme oder Hindernisse bei der Interaktion mit der Benutzeroberfläche identifizieren und frühzeitig in die Planung für die weiteren Entwicklungen aufnehmen.

Pen-Tests

Pen-Tests, oder Penetrationstests, sind eine kritische Phase im Sicherheitsprüfungsprozess von IT-Systemen und Anwendungen. Ihr Ziel ist es, Schwachstellen in einem System aufzudecken, indem Sicherheitsfachleute versuchen, es auf ähnliche Weise zu infiltrieren, wie es ein potenzieller Angreifer tun würde. Diese Tests können sowohl automatisiert als auch manuell durchgeführt werden und beinhalten eine gründliche Analyse der Sicherheitsmechanismen, um potenzielle Angriffspunkte zu identifizieren und zu beheben. Ein Grossteil der Tests konnte innerhalb des projektierten Zeitplans abgeschlossen werden. Einzelne Tests werden noch bis zum Go-Live weitergeführt.

Der Einstieg ins Zürikonto erfolgt über das AGOV-Login. Auch dieser wurde intensiv getestet – sowohl von unserer Seite als auch vom Projekt AGOV.

Mit dem umfassenden Testkonzept stellen wir sicher, dass das Zürikonto den Anforderungen gerecht wird und ein reibungsloser Betrieb im täglichen Betrieb gewährleistet ist.

Weitere Informationen zum aktuellen Projektstand finden Sie im [Intranet](#). Gerne dürfen Sie diesen Newsletter an interessierte Stellen und Personen weiterleiten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten oder sich von diesem Newsletter abmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Beat Bourquin. Bei Fragen und Anregungen rund um das Zürikonto stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Beat Bourquin, Projektleitung: beat.bourquin@sk.zh.ch
Cornelia Wodnik, Stv. Projektleitung: cornelia.wodnik@sk.zh.ch

Mit dem Zürikonto leisten wir unseren Beitrag, damit die Vision «gemeinsam digital unterwegs» im Kanton Zürich umgesetzt werden kann.

